



Präventionsschutzkonzept

Alle Betreuer:innen stimmen dem Ehrenkodex zu.

Alle Trainer:innen legen ein erweitertes Führungszeugnis vor.

Allen Betreuer:innen wurde der Handlungsleitfaden für Verdachtsfälle ausgehändigt.

Es wird ein(e) Ansprechpartner(-in) für Prävention und Verdachtsfälle bestimmt. Ist kein andere Person bestimmt, nimmt diese Funktion der/die Vereinsvorsitzende wahr.

Nach Besprechung mit den Betreuern wurden die nachgenannten **Schutzmaßnahmen** beschlossen:

- Die Kinder sollen sich nicht alleine in einer Umkleide oder in den Duschen aufhalten.
- Eine Nutzung von Mobiltelefonen oder anderen Geräten, mit denen Aufnahmen getätigt werden können, ist im Umkleide-, Toiletten- und dem Duschbereich untersagt.
- Aufgrund des Alters der Kinder sind Hilfestellungen auf der Toilette grundsätzlich nicht erforderlich. Im Einzelfall ist eine Rücksprache mit den Eltern zu halten. Bei Unterstützung sollen die Trainer das 4-Augen-Prinzip einhalten.
- Bei der Nutzung der Toiletten während der Kurszeiten durch die Kinder sollen die Trainer „ein Auge“ darauf behalten, dass kein anderer Erwachsener die Einzeltoilette betritt.
- Minderjährige Kursteilnehmer sollen Material nur mindestens zu zweit in den Lagerraum bringen.
- Hilfestellungen im Kurs sind nötig und ausdrücklich erwünscht. Die Übungen werden aber vorab erklärt und auf die erforderlichen Kontakte/Berührungen wird hingewiesen. Die Kinder werden gefragt, ob dies für Sie OK ist.
- Situationen, die infolge von Berührungen den Kindern unangenehm gewesen sein könnten (z. B. Hand verrutscht unglücklich bei Hilfestellung) werden pro aktiv mit den Eltern besprochen.
- Keine Geheimnisse: Trainer:innen teilen mit Kindern und Jugendlichen keine Geheimnisse. Alle Absprachen, die ein/e Trainer:in mit einem Kind bzw. Jugendlichen trifft, können öffentlich gemacht werden.
- Keine Privatgeschenke: Auch bei besonderen Erfolgen von einzelnen Kindern bzw. Jugendlichen werden durch Trainer:innen keine Vergünstigungen gewährt oder Geschenke gemacht.
- Trainer:innen nehmen Kinder und Jugendliche nicht in den Privatbereich mit.
- Trainer:innen duschen nicht gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen. Sie übernachten auch nicht gemeinsam in Zimmern mit Kindern und Jugendlichen. Die Umkleidekabinen dürfen erst nach Anklopfen und Rückmeldung betreten werden.



Schwimmverein Hellas 1923 (1910) e.V. Siegburg

- Transparenz im Handeln: Wird von einem der o.a. Punkte aus guten Gründen abgewichen, ist dies mit anderen Trainer:innen abzusprechen. Dabei sind die Gründe kritisch zu diskutieren. Erforderlich ist das gegenseitige Einverständnis über das sinnvolle und nötige Abweichen von der vereinbarten Verhaltensrichtlinie.

Konzept, Ehrenkodex und Ansprechpartner mit Kontaktdaten (Mail-Adresse) werden auf der Homepage veröffentlicht.